

# Stadtgemeinde Köflach

GZ.: G 22/2-2014 Um/Wa

Köflach, am 30.07.2014

## Protokoll

zu der am **Montag**, dem **30. Juni 2014**, um **18.00 Uhr**, im **Rathaus Köflach**,  
**I. Stock, Gemeinderatssitzungssaal**, stattfindenden ordentlichen

## öffentlichen Gemeinderatssitzung

### I.

Eröffnung der Gemeinderatssitzung – Begrüßung und Feststellung der  
Beschlussfähigkeit

### II.

- a) Angelobung neuer Gemeinderatsmitglieder
- b) Bericht des Bürgermeisters
- c) Fragestunde gemäß § 54 (4) GemO

### III. Tagesordnung:

#### **a) öffentlicher Teil:**

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 31.03.2014  
Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**
2. Vorlage des Sitzungsprotokolls der Prüfungsausschusssitzung vom 10.06.2014  
Berichterstatter: **Gemeinderat Alois Lipp**
3. Gemeindestrukturereform; Vorschlag für die Bestellung eines Beiratsmitgliedes für  
die Stadt Köflach  
Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**
4. Darlehensaufnahmen 2014  
Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**
5. Geschäftsführerberichte:
  - a) Stadtwerke Köflach GmbH
  - b) Technologie und Gründerpark Rosental GmbH
  - c) Thermalquelle und Mineralwasser Köflach GmbHBerichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler, Dir. Ing. Ernest Knes**

6. Rechtsangelegenheiten; Genehmigung von Dienstbarkeitsverträgen mit diversen Grundeigentümern für die Erneuerung der Transportwasserleitung Salla-Köflach  
Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**
7. Verordnung einer 30 km/h-Geschwindigkeitsbeschränkung für die Stichstraße der Judenburgerstraße beginnend beim Objekt Judenburgerstraße 29 bis zum Objekt Judenburgerstraße 35  
Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**
8. Raumordnungsangelegenheiten:
  - a) Aufhebung des Aufschließungsgebietes Nr. 35 – „Galler“ für das Grundstück 94/7, KG Pichling
  - b) Teilaufhebung des Aufschließungsgebietes Nr. 11 – „Traussnigg“ für das Grundstück 274/1, KG KöflachBerichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**
9. Teilnahme der Stadtgemeinde Köflach an der Leader Aktions Gruppe Lipizzanerheimat für die Leader-Periode 2014-2020  
Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**
10. Beitritt zum Organisationsstatut für Musikschulen in der Steiermark 2014  
Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**
11. Änderung in den gemeinderätlichen Ausschüssen  
Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**
12. Allfälliges

***b) nicht öffentlicher Teil:***

13. Landesschulrat für Steiermark – Berufung gegen den Bescheid der Stadtgemeinde Köflach vom 28.10.2013, GZ.: BA 131-40 F 11/14-2013 NN/Gal, gegen die Vor-schreibung von feuerpolizeilichen Maßnahmen für das Objekt BG/BRG und HLW Köflach, Piberstraße 15, Köflach  
Berichterstatter: **Vbgm. Johann Bernsteiner**
14. Personales  
Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**

## Anwesende:

Bürgermeister	Ing. Wilhelm Zagler
1. Vizebürgermeister	Johann Bernsteiner
2. Vizebürgermeister	Mag. Helmut Linhart
Stadtrat	Rosemarie Scheibner
Stadtrat	Renate Ofner-Rucker
Stadtrat	Walter Stückler
Stadtrat	Bernhard Jammerneegg
Gemeinderat	Stefan Baudendistel
Gemeinderat	Josef Bauer
Gemeinderat	Andreas Eisner
Gemeinderat	Mag. Walter Friedrich
Gemeinderat	Peter Findenig
Gemeinderat	Stefanie Galler
Gemeinderat	Ines Hohenecker
Gemeinderat	Johann Jochum
Gemeinderat	Erich Kern
Gemeinderat	KR Franz Kerschbaumer
Gemeinderat	Mag. Konrad Krasser
Gemeinderat	Sabine Kozlik
Gemeinderat	Jürgen Kreiner
Gemeinderat	Werner Kristandl
Gemeinderat	Alois Lipp
Gemeinderat	Thomas Nöres
Gemeinderat	Elfriede Rom
Gemeinderat	Christian Sabetz
Gemeinderat	Marion Scheucher
Gemeinderat	Michael Theißl
Gemeinderat	Helmut Tropp
Gemeinderat	Christian Veit
Gemeinderat	Heinrich Wutti

## Entschuldigt waren:

Gemeinderat	Andrea Zima
-------------	-------------

## Außerdem waren anwesend:

Stadtdirektor Wolfgang Umgeher, Dir. Ing. Ernest Knes, Ing. Michael Stolz,  
Daniela Waldner

## I.

### Eröffnung der Gemeinderatssitzung - Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Bürgermeister Ing. Zagler** begrüßte die Erschienenen und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

**Bürgermeister Ing. Zagler** stellte den Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung:

12. Vergabe Gemeindestraßenbauarbeiten

13. Allfälliges

Die Ergänzung der Tagesordnung wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.
--

## II a.

### Angelobung neuer Gemeinderatsmitglieder

**Bürgermeister Ing. Zagler** berichtete, dass Herr Ing. Adolf Kern am 11.04.2014 sein Gemeinderatsmandat zurückgelegt hat.

Die ÖVP-Stadtorganisation Köflach hat an seiner Stelle **Herrn Peter Findenig**, wohnhaft St. Martinerstraße 35, 8580 Köflach, in den Gemeinderat nachnominiert.

**Bürgermeister Ing. Zagler** berichtete weiters, dass auch Frau Ing. Gerhild Plos am 16.04.2014 ihr Gemeinderatsmandat zurückgelegt hat.

Die ÖVP-Stadtorganisation Köflach hat an ihrer Stelle **Herrn Christian Sabetz**, wohnhaft Friedhofstraße 4, 8580 Köflach, in den Gemeinderat nachnominiert.

**STADir. Umgeher** verlas die Angelobungsformel und **Bürgermeister Ing. Zagler** führte die Angelobung von Herrn Peter Findenig und Herrn Christian Sabetz durch (siehe Beilage).

## II b.

### Bericht des Bürgermeisters

**Bürgermeister Ing. Zagler** berichtete über die Ereignisse seit der letzten Gemeinderatssitzung am 31. März 2014 (siehe Beilage).

Zum Gedenken an den am 27.06.2014 verstorbenen ehemaligen Gemeinderat Walter Scherz erhoben sich alle Anwesenden für eine Trauerminute.

## II c.

### Fragestunde gemäß § 54 (4) GemO

**Bürgermeister Ing. Zagler** berichtete über die bereits erledigten Anfragen aus der letzten Gemeinderatssitzung (siehe Beilage).

**GR Lipp** wollte wissen, ob der Gehweg zum Gymnasium nun fertiggestellt ist, bisher wurde nur neu asphaltiert.

**Bürgermeister Ing. Zagler** sagte, dass die Sanierung dieses Gehweges noch nicht fertig ist, es werden noch weitere Arbeiten durchgeführt.

**2. Vbgm. Mag. Linhart** sagte, dass es ein Gutachten des Landesfeuerwehrverbandes gebe. In diesem stehe, dass für Köflach umgehend ein neues Rüstfahrzeug (HLF 3) angeschafft werden müsse, damit die Köflacher Feuerwehren ihren Aufgaben auch künftig nachkommen könnten. Diesbezüglich bestehe dringender Handlungsbedarf. Der Landesfeuerwehrverband hätte seine Finanzierungsbeiträge bereits dargelegt, allerdings gebe es noch keine Stellungnahme des Bürgermeisters.

**Bürgermeister Ing. Zagler** erwiderte, dass durchaus eine Antwort an den Landesfeuerwehrverband abgegeben wurde. Diese beinhaltet dass die erforderliche Ausrüstung im Abschnitt (mit den Freiwilligen Feuerwehren Graden und Rosental) sehr wohl gegeben ist. Eine Stellungnahme seitens des Landesfeuerwehrverbandes auf die Antwort steht noch aus.

**GR Eisner, MA**, verteilte einige Fotos der „Steinbruchhäuser“ in Gradenberg bzw. des ehemaligen Kreuzmayer-Hauses. Er wies darauf hin dass seitens der Fa. Porr bis jetzt gar nichts passiert sei, die Gebäude seien baufällig und die Ziegel fielen vom Dach - teilweise bis auf die B77.

Er ersuchte den Bürgermeister, noch einmal mit der Fa. Porr bezüglich eines Abbruches der Häuser zu verhandeln. **GR Eisner, MA**, schlug vor, dass die Stadtgemeinde Köflach das Grundstück kaufen und die Häuser dann selbst abreißen solle. Dann könnte man dort ein Naherholungsgebiet inklusive BMX-Strecke, Klettersteig zum Zigöllerkogel uä. errichten.

**2. Vbgm. Mag. Linhart** ergänzte, dass die Gemeinde der Fa. Porr ohnehin € 139.000,-- für die Nutzung des Grundstückes im Zuge des geplanten

Hochwasserschutzprojektes zahlen müsse, damit könne man auch gleich das Grundstück erwerben.

**Bürgermeister Ing. Zagler** antwortete, dass er Gespräche mit der Fa. Porr, Herrn DI Marka, führen werde.

**GR Mag. Friedrich** fragte, warum die Gemeinderäte bei den Gesprächen betreffend das Projekt „Fair Trade Gemeinde“ nicht mit einbezogen werden.

**Bürgermeister Ing. Zagler** sagte, dass bis jetzt nur Vorinformationen eingeholt wurden, demnächst wird eine Sitzung des Arbeitsausschusses stattfinden. Die erforderliche Resolution soll im September im Gemeinderat behandelt werden.

**GR Mag. Krasser** wollte wissen, wie weit der derzeitige Stand beim Projekt Campingplatz Piber ist.

**Bürgermeister Ing. Zager** erklärte, dass das Projekt planmäßig läuft. Die Finanzierung wird nicht über die Gemeinde abgewickelt, sondern über das Bundesgestüt Piber und das Land Steiermark. Die Stadtgemeinde Köflach hilft in Form von Leistungen und Arbeiten durch den Wirtschaftshof.

**GR Mag. Friedrich** meinte, dass das Versprühen des Unkrautvernichtungsmittel „Roundup“ in Österreich auf öffentlichen Wegen erlaubt sei, in Deutschland nicht. Die Anfrage von Hr. Günther Fritz wegen des Datenblattes wurde durch den Bürgermeister noch nicht beantwortet.

**Bürgermeister Ing. Zagler** antwortete, dass er das Deckblatt vom „Round up“-Mittel sehr wohl an Hr. Günther Fritz weitergeleitet hat.

**GR Mag. Friedrich** erklärte auch, dass dieses Spritzmittel umweltgefährdend ist und extrem hohe Kosten verursacht. Er wollte wissen wie hoch die Kosten pro Jahr für die Gemeinde sind.

**Bürgermeister Ing. Zagler** sagte, er wisse ad hoc nicht wie hoch die Kosten sind. Aber Unkraut wird auch mit dem Trimmer entfernt, nicht nur durch das Spritzmittel.

**GR Lipp** merkte an, dass es keinerlei Ausschuss-Sitzungen mehr gibt.

**Bürgermeister Ing. Zagler** erklärte, dass der Bauausschuss erst vor kurzem getagt hat. Für den Umweltausschuss gibt es wenig Bedarf nachdem die landwirtschaftlichen Leihgeräte verkauft wurden. Der Prüfungsausschuss tagt regelmäßig.

**GR Lipp** wollte wissen, wer in der Verbindungsstraße zwischen der Viktor-Suppan-Straße und der Michael-Gruber-Straße die Bodenmarkierungen angebracht hat.

**Bürgermeister Ing. Zagler** sagte, dass das durch den Wirtschaftshof gemacht wurde, um ein Zuparken dieser Fläche zu verhindern.

### III a.

#### 1. Genehmigung der Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 31.03.2014

**Bürgermeister Ing. Zagler** berichtete, dass nach den Bestimmungen des § 60 der Steiermärkischen Gemeindeordnung die Verhandlungsschrift als genehmigt gilt, wenn von den Mitgliedern des Gemeinderates keine Einwendungen gegen den Inhalt des Sitzungsprotokolles erhoben werden.

Da keine Einwendungen erhoben wurden, stellte Bürgermeister Ing. Zagler fest, dass die Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates der Stadt Köflach vom 31.03.2014 genehmigt ist.

#### 2. Vorlage des Sitzungsprotokolls der Prüfungsausschusssitzung vom 10.06.2014

GR Lipp berichtete über die am 10.06.2014 stattgefundene Sitzung des Prüfungsausschusses und verlas das Protokoll.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: P 15/3-2014 Ne

**GR Mag. Friedrich** fragte **Bürgermeister Ing. Zagler**, warum er die Reparatur an seinem Auto im Jahr 2010 verschwiegen hat und ob er das bezahlen wird.

**Bürgermeister Ing. Zagler** sagte, dass er das nicht mit Absicht verschwiegen hat, die Reparatur dauerte 20 Minuten.

**GR Mag. Friedrich** meinte dazu, dass diese Antwort unbefriedigend und nichtssagend sei.

**GR Veit** sagte daraufhin, dass der Prüfungsausschuss dazu da ist um die Wirtschaftlichkeit, die Sparsamkeit und die Effizienz zu prüfen. In Köflach aber hat man das Gefühl, dass der Ausschuss von der Opposition benutzt wird, um eine mittelalterliche Inquisition durchzuführen.

**GR Mag. Friedrich** zeigte sich von diesem Vergleich empört und verwies auf die Bedeutung und Verantwortung des Prüfungsausschusses. Auch **GR Lipp** war von dieser Äußerung des GR Veit zutiefst betroffen.

### **3. Gemeindestrukturereform; Vorschlag für die Bestellung eines Beiratsmitgliedes für die Stadt Köflach**

**Bürgermeister Ing. Zagler** verlas den Bericht an den Gemeinderat und schlug GR Sabine Kozlik als Beiratsmitglied für Köflach vor.

2. VbGM. Mag. Linhart sagte, dass es die ÖVP Köflach bei einer nicht freiwilligen Fusion, wie dies bei Köflach und Graden der Fall sei, grundsätzlich für sinnvoller erachte, wenn nicht der Bürgermeister, sondern ein unparteiischer, mit den örtlichen Gegebenheiten betrauter Beamter Regierungskommissär werde. Außerdem Sorge es für eine schiefe Optik, wenn sich der Bürgermeister sozusagen selbst als Regierungskommissär vorschlage, da mit der Opposition – weder in Köflach, noch in Graden - über dieses Thema nie gesprochen worden sei. Das Gesagte gelte laut 2. VbGM. Mag. Linhart auch für den Beirat, weshalb die ÖVP Adolf Rainer von der BH Voitsberg als Beirat vorschlage bzw. für den Fall, dass die Stelle des Beirats auf SPÖ-Wunsch unbedingt politisch besetzt werden solle, schlage man den Obmann der zahlenmäßig kleinsten Fraktion im Gemeinderat, Mag. Walter Friedrich, als Beirat vor.

**Bürgermeister Ing. Zagler** stellte dazu klar, dass er mit Herrn Rainer von der Bezirkshauptmannschaft Voitsberg diesbezüglich gesprochen hat. Herr Rainer hat allerdings deutlich festgestellt, dass er das Amt des Regierungskommissärs in Köflach nicht annehmen würde.

Die SPÖ nominierte ihrerseits nochmals Sabine Kozlik.

Daraufhin beschloss der Gemeinderat mit 10 Gegenstimmen (2. VbGM. Mag. Linhart, GR Eisner, MA, GR Galler, GR Hohenecker, GR Sabetz und GR Findenig, alle ÖVP, GR Lipp und GR Theißl, beide FPÖ, GR Mag. Friedrich und GR Mag. Krasser, beide Grüne) und einer Enthaltung wegen Befangenheit (GR Kozlik, SPÖ), die Bestellung von GR Sabine Kozlik als Beiratsmitgliedes für die Stadt Köflach.

### **4. Darlehensaufnahmen 2014**

Der Gemeinderat der Stadt Köflach beschloss einstimmig, dass das, im Rahmen des in der Gemeinderatssitzung vom 12.12.2013 beschlossenen außerordent-

lichen Voranschlags 2014, aufgenommene Darlehen in der Höhe von € 200.000,-- für Gemeindestraßenbau zur Gänze bei der Volksbank für die Süd- und Weststeiermark aufgenommen wird.

Die Laufzeit des Darlehens beträgt 20 Jahre ab dem Beginn der Tilgungsphase (31.03.2015), der Zinssatz ist gebunden an den 6-Monats-Euribor mit einem Aufschlag von 1,1 %, wobei die Anpassung jeweils zum Fälligkeitstermin (31. März und 30. September) vorgenommen wird.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: D 1/8-2014 Ne

### **5 a. Geschäftsführerberichte; Stadtwerke Köflach GmbH**

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den vorgebrachten Geschäftsbericht und die Bilanz 2013 der Stadtwerke Köflach GmbH zu genehmigen und den Bürgermeister zu bevollmächtigen,

- in der Generalversammlung der Stadtwerke Köflach GmbH die Zustimmung zum Jahresabschluss 2013 der Stadtwerke Köflach GmbH zu erteilen;
- der Geschäftsführung der Stadtwerke Köflach GmbH die Entlastung für das Geschäftsjahr 2013 auszusprechen;
- den Gewinn in der Höhe von € 192.817,-- auf neue Rechnung im Bilanzposten Gewinnvortrag vorzutragen.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: S 83/1-2014 Um/wa

Auf eine Anfrage von 2. VbGm. Mag. Linhart in der Juni-Stadtratssitzung erläuterte **GF Ing. Knes**, warum bei der Bestattungsanstalt, die eigentlich ein hoheitlicher Betrieb ist, KÖST (Körperschaftsteuer) anfällt. Ein Teil der Bestattungsanstalt ist ein „Betrieb gewerblicher Art“, und für diesen Teil fällt KÖST an.

### **5 b. Geschäftsführerberichte; Technologie und Gründerpark Rosental GmbH**

**GR Mag. Krasser** wollte wissen, was der Technologie und Gründerpark Rosental genau ist.

**StADir. Umgeher** erklärte, dass der Technologie und Gründerpark Rosental ein sozialpolitisches Beschäftigungsprojekt im ehemaligen Karlschacht ist. Köflach bekommt durch die Beteiligung Kommunalsteuererträge.

**2. VbGm. Mag. Linhart** sagte, dass diese Gesellschaft seit Jahren nur im Minus sei. Die Zustimmung der ÖVP zur Entlastung einer Geschäftsführung, die nur negative Bilanzen produziere, sei nicht möglich.

Weiters forderte die ÖVP zum wiederholten Mal den Austritt der Stadtgemeinde Köflach aus dem Technologie und Gründerpark Rosental.

**GR Lipp** fragte, ob die GmbH auch geprüft wird und ob die Stadtgemeinde Voitsberg auch noch dabei ist.

Der Gemeinderat genehmigte mit 10 Gegenstimmen (GR Lipp und GR Theißl, beide FPÖ, beide Stimmenthaltung, GR Mag. Friedrich und GR Mag. Krasser, beide Grüne, beide Stimmenthaltung, 2. Vbgm. Mag. Linhart, GR Galler, GR Eisner, MA, GR Hohenecker, GR Sabetz und GR Findenig, alle ÖVP) den vorliegenden Jahresabschluss 2013 der Technologie und Gründerpark Rosental GmbH sowie die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2013.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: T 22/1-2014 Um/wa

## **5 c. Geschäftsführerberichte; Thermalquelle und Mineralwasser Köflach GmbH**

### **1. Vizebürgermeister Bernsteiner übernahm den Vorsitz.**

Der Gemeinderat genehmigte mit einer Stimmenthaltung (Bürgermeister Ing. Zagler, SPÖ) den vorliegenden Jahresabschluss der Thermalquelle und Mineralwasser Köflach GmbH mit einer Bilanzsumme von € 1.415.033,83 sowie die Entlastung des Geschäftsführers für das Geschäftsjahr 2013.

Ebenso genehmigte der Gemeinderat den Voranschlag 2015 der Thermalquelle und Mineralwasser Köflach GmbH mit Einnahmen und Ausgaben in der jeweiligen Höhe von € 170.000,--.

Finanzreferentin Renate Ofner-Rucker wurde ermächtigt, in der Generalversammlung der Thermalquelle und Mineralwasser Köflach GmbH diesen Beschluss des Gemeinderates zu vertreten.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: T 25/3-2014 Ne

**Bürgermeister Ing. Zagler** übernahm wieder den Vorsitz.

## **6. Rechtsangelegenheiten; Genehmigung von Dienstbarkeitsverträgen mit diversen Grundeigentümern für die Erneuerung der Transportwasserleitung Salla-Köflach**

**2. Vbgm. Mag. Linhart** sagte, dass diese Verträge seiner Meinung nach ein Desaster seien. Die Verträge seien von den Dienstbarkeitsgebern zum Teil schon im Jahr 2012 unterschrieben worden. Die Transportwasserleitung sei

somit schon seit zwei Jahren in Planung, aber Gremien wie der Bauausschuss wären bis dato noch nie damit befasst worden. Auch seien die Verträge bereits unterschrieben und vom Notar beglaubigt, aber der Gemeinderat bekomme sie erst jetzt zu sehen und solle sie nun nachträglich beschließen. Das sei inakzeptabel.

Laut 2. Vbgm. Mag. Linhart seien diese Verträge seiner Meinung nach auch rechtlich falsch, weil darin nicht nur falsche Vertragspartner genannt würden (Stadtwerke anstelle Stadtgemeinde), sondern die Verträge auch von einer falschen Person unterfertigt worden seien (Stempel der Stadtwerke Köflach GmbH, die aber gar nicht Vertragspartner ist).

**2. Vbgm. Mag. Linhart** sagte weiters, die Tatsache, dass sich der Aufsichtsrat der Stadtwerke Köflach GmbH mit diesen Verträgen befasst und diese für in Ordnung befunden hätte, lasse für ihn nur den Schluss zu, dass entweder der Aufsichtsrat seinen Kontrollaufgaben nicht nachkomme oder der Aufsichtsrat nicht wisse, was er tue. Er finde es auch beschämend, dass es in Köflach mit seinen diversen zuständigen Gremien und mit einem entsprechenden Beamtenapparat immer wieder zu schwerwiegenden vertraglichen Fehlern komme.

**Dir. Ing. Knes** antwortete, dass diese Verträge von der Landwirtschaftskammer konzipiert wurden und so auch steiermarkweit in Verwendung sind. Ähnliche Verträge wurden vom Grundbuch bereits ohne Probleme verbüchert. Dieses Mal hat aber ein neuer Grundbuchsführer das nicht gemacht, deshalb müssen die Verträge dem Gemeinderat vorgelegt werden.

**2. Vbgm. Mag. Linhart** hielt fest, dass diese Verträge nicht korrekt seien und dass das Grundbuch einen Fehler mache, wenn diese Verträge verbüchert würden.

Der Gemeinderat beschloss mit 6 Gegenstimmen (2. Vbgm. Mag. Linhart, GR Galler, GR Eisner, MA, GR Hohenecker, GR Sabetz und GR Findenig, alle ÖVP, alle Stimmenthaltungen), dass die Stadtgemeinde Köflach – Stadtwerke Köflach GmbH mit in der Beilage angeführten Personen Dienstbarkeitsverträge für die Verfügbarkeit von Grundflächen, die für die Verlegung einer Trinkwassertransportleitung mit einem Durchmesser von DN 250 mm notwendig sind, abschließt um sicherzustellen, dass die Transportleitung Salla-Köflach unter Erfüllung und Einhaltung der mit Bescheid vom 10.10.2010 GZ.: FA 13A-33.10-643/2010-1, angeführten Auflagen erneuert werden kann.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: S 79/5-2014 NN/Pon

## **7. Verordnung einer 30 km/h-Geschwindigkeitsbeschränkung für die Stichstraße der Judenburgerstraße beginnend beim Objekt Judenburgerstraße 29 bis zum Objekt Judenburgerstraße 35**

Der Gemeinderat beschloss einstimmig für die Stichstraße der Judenburgerstraße beginnend beim Objekt Judenburgerstraße 29 bis zum Objekt Judenburgerstraße 35 eine 30 km/h-Geschwindigkeitsbeschränkung zu verordnen.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: S 3/50-2014 NN/Pon

## **8 a. Raumordnungsangelegenheiten; Aufhebung des Aufschließungsgebietes Nr. 35 – „Galler“ für das Grundstück 94/7, KG Pichling**

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig (eine Stimmenthaltung wegen Befangenheit, GR Galler, ÖVP) die Aufhebung des Aufschließungsgebietes Nr. 35 „Galler“ für das Grundstück 94/7, KG Pichling, im Ausmaß von 1.255 m<sup>2</sup>.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: F 5/9-2014 Pa/Gal

## **8 b. Raumordnungsangelegenheiten; Teilaufhebung des Aufschließungsgebietes Nr. 11 – „Traussnigg“ für das Grundstück 274/1, KG Köflach**

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Teilaufhebung des Aufschließungsgebietes Nr. 11 „Traussnigg“ für das Grundstück 274/1, KG Köflach, im Ausmaß von 533 m<sup>2</sup>.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: T 17/3-2014 Pa/Gal

## **9. Teilnahme der Stadtgemeinde Köflach an der Leader Aktions Gruppe Lipizzanerheimat für die Leader-Periode 2014-2020**

**GR Eisner, MA**, schlug vor, dass man Gelder, die man im Rahmen der Leader Aktions Gruppe generieren könne, dafür verwenden solle, in Gradenberg den Klettersteig zum Zigöllerkogel etc. zu errichten.

**GR Lipp** sagte, dass ein Antrag im Sinne der Entwicklungsstrategie betreffend behindertengerechter Gestaltung der Fußgängerübergänge an Fr. Dr. Pfeiffenberger gestellt werden soll.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Teilnahme der Stadt Köflach an der Leader Aktions Gruppe Lipizzanerheimat für die Leader-Periode 2014-2020.

Weiters erteilt der Gemeinderat seine Zustimmung zur Entwicklungsstrategie der Leader Aktions Gruppe Lipizzanerheimat. Darüber hinaus beschloss der Gemeinderat einstimmig die Aufbringung der Eigenmittel für das Leader-Management 2014-2020 (über den Regionalen Projektfonds der Gemeinden wie bisher).

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: L 20/1-2014 Um/wa

### **10. Beitritt zum Organisationsstatut für Musikschulen in der Steiermark 2014**

Einstimmig genehmigte der Gemeinderat, dass die Stadtgemeinde Köflach als Schulträger der Musikschule Köflach dem neuen Organisationsstatut für Musikschulen in der Steiermark nach Erlassung durch das Bundesministerium für Bildung und Frauen beitrifft.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: M 1/7-2014

### **11. Änderung in den gemeinderätlichen Ausschüssen**

Einstimmig beschloss der Gemeinderat folgende Änderungen in den gemeinderätlichen Ausschüssen (siehe Beilage):

*Ausschuss für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz:*

Peter Findenig     statt   Ing. Adolf Kern

*Familien- und Jugendausschuss (Ersatz):*

Peter Findenig     statt   Ing. Gerhild Plos

*Kulturausschuss:*

Christian Sabetz   statt   Ing. Gerhild Plos

*Prüfungsausschuss (Ersatz):*

Christian Sabetz   statt   Ing. Adolf Kern

*Ausschuss für Gesundheit und Altenbetreuung:*

Stefanie Galler     statt   Ing. Gerhild Plos

Peter Findenig     statt   Stefanie Galler --- Ersatz

*Tourismus- und Städtefreundschaftsausschuss (Ersatz):*

Christian Sabetz   statt   Ing. Gerhild Plos

*Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss (Ersatz):*

Peter Findenig     statt   Ines Hohenecker

## 12. Vergabe Gemeindestraßenbauarbeiten 2014

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Gemeindestraßenbauarbeiten 2014 (Generalsanierung vordere Heimgasse, Parkplatzerrichtung Heimgasse/Kinderfreundeheim, Generalsanierung obere Gründerstraße, Oberflächensanierung vordere Föhrenstraße) mit einem Gesamtbetrag von € 240.256,-- exkl. MWSt. an die Fa. Strabag zu vergeben bzw. diese im Rahmen des heurigen Straßenbaubudgets damit zu beauftragen.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: BA 612-2-2014 Mg/Jan

## 13. Allfälliges

**StR Stückler** lud zur Charityveranstaltung am 18.07.2014 im Rahmen der Schlossfestspiele in Piber ein.

Nachdem unter TOP „Allfälliges“ keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss **Bürgermeister Ing. Zagler** den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung um 21.20 Uhr.

Der Vorsitzende:

.....

Die Schriftführer:

.....

.....

.....

.....

.....